

Durch seine Lücke Fuß und Ohr.  
 Dies war der Segen, den er las,  
 So lang er in dem Wasser saß.  
 Der schnelle Strom, der ihn gefaßt,  
 Der trieb ihn reißend fort mit Hast,  
 So daß in einer kurzen Weile  
 Er weiter war als eine Meile;  
 Erschöpft kroch er an's Ufer hier;  
 Nie sah man ein betrubter Thier!  
 Er wollte gleich den Geist aufgeben  
 Und dacht', am Ziele wär' sein Leben.  
 Er rief: „O Fuchs, du Bösewicht!“  
 Die Bauern auch vergaß er nicht,  
 Die ihn zerdroschen und zerstochn,  
 Daß er's mocht' fühlen viele Wochen.

### Zehntes Capitel.

Als Reineke mit Wohlbedacht  
 Den Dhm zum Honigmarkt gebracht,  
 Mit arger List und bösem Thun,  
 Holt' er indessen sich ein Huhn  
 Und lief mit seiner Beute munter  
 So eben an den Fluß hinunter,  
 Hielt seine Mahlzeit an dem Bach  
 Und that auch einen Trunk darnach.  
 Er fühlte sich im Innern froh,